

AktivRegion 21

> SCHLEI-OSTSEE



AktivRegion 21
Schleswig-Holstein

Ein gemeinsames Projekt von

Itzehoer
Versicherungen

sh:z das medienhaus

Das Medienprojekt

Die EU-Förderinitiative AktivRegion

KIEL Unter der Zielsetzung „Mehr Gemeinschaft, mehr Lebensqualität, mehr Wirtschaftskraft“ können in der EU-Förderinitiative AktivRegion erstmals Bürger vor Ort unmittelbaren Einfluss auf die Verwendung öffentlicher Gelder nehmen. Bis zum Jahr 2013 werden die ländlichen Regionen im Land mit rund 80 Millionen Euro zusätzlich gefördert. Zu diesem Zweck wurden 21 AktivRegionen gebildet, die sich unabhängig von kommunaler Zugehörigkeit oder Kreisgrenzen, in freiem Entschluss zusammen gefunden haben.

Die „revolutionäre“ Förderinitiative im nördlichsten Bundesland spornte schließlich auch die Redaktion des Schleswig-Holsteinischen Zeitungsverlags an, um im Rahmen einer Kooperation mit dem Ministerium für Energie, Landwirtschaft, Umwelt und Ländliche Räume, sowie den Itzehoer Versicherungen, ein Medienprojekt zu starten, um in den Zeitungstiteln des sh:z und A. Beig-Verlags über die Projekte der Aktiv-Regionen zu berichten.

Die Zielsetzung von „AktivRegion21“ liegt insbesondere in der „Transportfunktion“ guter Projektideen quer durch Schleswig-Holstein und darüber hinaus. Auch soll in besonderem Maß das bürgerliche Engagement durch die Veröffentlichungen gefördert und die persönliche Beteiligung der Menschen an der Förderinitiative herausgefordert werden.

REDAKTION ANSPRECHPARTNER

Das Medienprojekt „AktivRegion21“ erscheint ein Mal im Monat in den Zeitungstiteln des sh:z und des A.-Beig-Verlages.

Redaktion und Ansprechpartner:
Wolfgang Henze, Telefon 04357/346043
Mail: whe@shz.de



Der Weg führt auch durch Moor: Die unterschiedlichsten Materialien können Spaziergänger mit nackten Füßen begehen.

PRIVAT

Barfuß durch einen schönen Park

Zwischen Ferienwohnungen und Bauernhof wurde ein Anziehungspunkt für alle Altersgruppen geschaffen

HASSELBERG/SCHWACKENDORF Die Idee, einen Barfußpark zu bauen, spukte schon ein Weilchen in den Köpfen der Familie Claussen, nur zog sich der Entscheidungsprozess ein wenig hin. „Es ging ja auch um eine riesige Investition“, erklären Inga und Ernst Heinrich Claussen unisono. Das Landwirthehepaar aus Schwackendorf hatte bereits Jahre zuvor die alte Schule im Ort gekauft und nach einem Umbau dort Ferienwohnungen eingerichtet. Zwischen dem Ferienhaus und ihrem landwirtschaftlichen Betrieb lag nur noch die Hauskoppel. Mehrere Hektar groß wurde die gerne von den Urlaubern als hübscher Fußweg zum Hof der Claussens genutzt. „Da wurde uns klar, dass wir unseren Feriengästen auf diesem Weg etwas ganz besonderes bieten sollten“, erzählt Ernst Heinrich Claussen weiter, „etwas das die Menschen die Natur unmittelbar

spüren und wahrnehmen lässt.“

Im Jahr 2011 setzten sie diesen Plan schließlich um, bauten dort den größten Barfußpark Schleswig-Holsteins, allein der Rundweg ist gut eineinhalb Kilometer lang. Und so entstanden auf zwei Hektar Land 25 verschiedene Stationen mit unterschiedlichen Untergründen, die alle barfuß erlebt werden können. Im Eingangsbereich wurden eine Wasserschräge und zwei Kneippbecken errichtet, die dafür sorgen, dass die Füße nicht empfindlich auf die Herausforderungen des Wegs reagieren.

Und dort geht es auch los. Zum Beispiel zu den Balancierstationen Schaukelwelle und Gummiband oder zum Schnullerbaum. Über den Stufenweg, die Fünf-Seenplatte und die Obstwiese geht es vorbei am Insektenhotel und dem Kräutergarten. Durch nassen Lehm geht es, durch Moor und Torf, so-



Zufrieden mit dem Erfolg: Inga und Ernst Heinrich Claussen.

WHE

gar über Glas. „Ja“, sagt Inga Claussen, „unsere Besucher sind echt herausgefordert.“ Aber Spaß macht es ihnen, dies lässt sich auch daran erkennen, dass in

diesem Jahr rund 18.000 Menschen den Barfußpark der Familie Claussen angesteuert haben. Viele Familien darunter, Urlauber, Schulklassen und sogar Kindergärten. „Unser Park eignet sich für alle Altersgruppen“, weiß Ernst Heinrich Claussen, und hat sogar schon Damen mit mehr als achtzig Lebensjahren fröhlich und barfuß durch den Park schlendern sehen. „Und zum Schluss steuern die erwachsenen Gäste meist das Café an, während die Kinder noch weiter im Park toben können“, so das Ehepaar Claussen weiter. Gefördert wird der Park von der AktivRegion Schlei-Ostsee, die davon überzeugt ist, einen ziemlich neuartigen Anziehungspunkt für die Menschen im Norden Schleswig-Holsteins geschaffen zu haben. Die Anzahl der zufriedenen Gäste gibt ihr Recht.

Wolfgang Henze

Rosenduft und Kochlust: Vom Guide Michelin empfohlen



Traum erfüllt: Nadine Kramm und Sverre Steen.

HENZE(2)



Idyllisch: Der ehemalige Bauernhof wurde zur gastronomischen Preziose.

HOLZDORF Mehr als zweihundert Immobilienobjekte hatten sich Nadine Kramm und Sverre Steen auf verschiedenen Online-Portalen angeschaut, fünfzig davon deutschlandweit besichtigt.

Entschieden haben sich die Beiden schließlich für einen früheren landwirtschaftlichen Betrieb zwischen Holzdorf und Kleinwaabs, haben diesen gekauft und dort ihren Traum wahr gemacht.

Den Traum von einer gastronomischen Preziose, die den Menschen stilvolle und elegante Gästezimmer bietet und eine Küche, deren Philosophie vor allem in der Nutzung exzellenter regionaler

Zutaten liegt, die sämtlich von kleinen, größtenteils biologisch wirtschaftenden Betrieben bezogen werden.

Küchenchefin Nadine Kramm sagt: „Unsere Küche ist einfach, klassisch französisch inspiriert und folgt den Jahreszeiten.“ Obwohl „Rosenduft und Kochlust“ erst im März letzten Jahres eröffnet worden ist, gibt es schon eine

Vielzahl von Stammgästen. Jeden Freitag- und Sonnabendabend werden feine saisonale Menüs serviert, die erstmals im Gourmetführer Guide Michelin für 2013 empfohlen werden. Nadine Kramm kocht aber nicht nur erstklassig, sondern gibt ihre Kenntnisse und Erfahrungen auch gerne weiter, bietet Koch- und Gartenkurse an. Maximal zehn Teilnehmer werden in der wunderschönen Landhausküche unter dem Reetdach unterrichtet, erleben eine anregende Mischung aus Praxis, Demonstration und Theorie.

Für Nadine Kramm und Sverre Steen ist mit Unterstützung der AktivRegion Schlei-Ostsee mit „Rosenduft und Kochlust“ ein Traum wahr geworden, und die Menschen der Region haben einen neuen kulinarischen Anziehungspunkt bekommen, dessen Besuch man über Geschenkgutscheine sogar bei Freunden und Verwandtschaft anregen kann.

whe

Informationen über Kochkurse unter
www.rosenduftundkochlust.de